



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 17.1.2018

Gemeinderatsprotokoll von der 1. GR-Sitzung am 15.1.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink
 BMStv. DI (FH) Harald Peham
 GV Helmut Venier
 GR Irmgard Fink
 GR Bernhard Mairhofer
 GR Eugen Fink

GV DI (FH) Reinhard Raggl
 GV Dr. Peter Raggl
 GR DI (FH) Manfred Deutschmann
 GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler
 GR-Ers. Bianca Jones

GR Peter Bartl
 GR-Ers. Gerhard Raggl

Entschuldigt: GR Ing. Hanspeter Hamerle, GR Patric Jenny, GR Michael Venier BA

T A G E S O R D N U N G

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 8. GR-Sitzung vom 21.12.2017
- 2) Wechsel des Vizebürgermeisters
 - a) Wahl des neuen Vizebürgermeisters
- 3) Beratung / Beschlussfassung Architektenhonorar Volksschule Schönwies
- 4) Beratung / Genehmigung / Beschlussfassung Fischereipachtvertrag
- 5) Beratung / Beschlussfassung Jagdvergabe Schattseite
- 6) Personalangelegenheiten
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte, DI Tabernig Martin (anwesend zu TO-Punkt 3), die Pressevertreter der TT und der RS sowie 11 Zuseher.

Zu TO-Punkt 1)

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung wurden allen GR-Mitgliedern zeitgerecht zugemailt und werden diese einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 3) wird vorgezogen:

Zu TO-Punkt 3)

DI Martin Tabernig bringt anhand einer genauen Aufschlüsselung seine Honorarnote vor, zugrunde gelegt werden die geschätzten Herstellungskosten für die baulichen Planungsleistungen und die der Innenraumgestaltung; Zusätzlich wird ein Generalplanerhonorar in Höhe von € 13.386,18 brutto angeboten. Auf die Frage einer Deckelung nach oben meint er, dass man, bei Überschreitung der geschätzten Baukosten, eine Pauschale vereinbaren könnte. Ausgangsbasis sind die geschätzten Baukosten in Höhe von € 2.642.630,71 und die geschätzten Kosten für die Innenraumgestaltung in Höhe von € 226.308,10 netto.

Als Generalplaner-Honorar bietet er einen Sondernachlass in Höhe von 30 % an und ergäbe dies ein Brutto-Honorar von € 13.318,86.

In diesem Zusammenhang bringt der BM ein Schreiben des Pensionistenverbandes Schönwies vor, mit welchem dieser den Gemeinderat bittet, die Situation des Verbandes bzw. des Vereinsstüberls zu überdenken – nicht barrierefrei, kein WC in derselben Etage, kein Lift, wenig Tageslicht – um einen Platz im Neubau der Volksschule einzuplanen. Für den BM ist vordergründig der Umbau der VS bzw. der Neubau eines Turnsaals, derzeit kann, seiner Meinung nach, an neue Vereinsräumlichkeiten jedoch nicht gedacht werden.

Diskussion über das Honorarangebot, eine Deckelung des Honorars nach oben hin wäre für den Architekten auch kein Problem, schlussendlich beschließt der GR einstimmig, den Vorschlag des Arch. DI Martin Tabernig anzunehmen und die Planung an die Architekten Tabernig und Zierl, Imst – Innsbruck, zu vergeben:

Planleistungen – ohne Innenraumgestaltung	€ 167.666,56
Innenraumgestaltung	€ 16.661,53
Zuzüglich Nebenkostenpauschale 3 %	€ 5.529,84
Abzgl. Honorar Studie	€ 8.000,--
Abzgl. Nachlass 10 %	- € 18.185,79
Zuzüglich 20 % MwSt.	€ 32.734,43
Gesamt:	€ 196.406,57
Zuzüglich Generalplanerhonorar:	€ 13.318,86

Zu TO-Punkt 2)

BMStv. Harald Peham hat durch schriftliche Erklärung auf sein Amt als BMStv. verzichtet und diese am 5. Jänner 2018 beim Bürgermeister eingereicht und ist dieser Verzicht nunmehr wirksam und unwiderruflich (§ 26 Abs. 2 TGO).

BM Wilfried Fink berichtet, dass dieser Schritt zwischen den beiden Fraktionen bereits seit Anfang an abgemacht wurde und auch er vor Ablauf der Gemeinderatsperiode auf sein Amt verzichten werde, dies werde er jedoch früh genug bekannt geben.

Er betont, Harald Peham hätte sich als BMStv. immer sehr für die Gemeinde eingesetzt und sich in viele (Bau-) Projekte hineingearbeitet und leitend ausgeführt und viel für die Gemeinde geleistet. Er ist seit 2003 in seinem Team und ist ihm immer kräftig und hilfsbereit zur Seite gestanden.

Jede Gemeinderatspartei, die einen Anspruch auf mindestens eine Stelle im GV hat ist berechtigt, eines ihrer Mitglieder zum BMStv. vorzuschlagen - § 78 TGWO. Es wurde seitens der Fraktion „Für Schönwies“ ein Wahlvorschlag eingebracht – GV DI (FH) Reinhard Raggl – und ist dieser auch von den GR-Mitgliedern dieser Fraktion unterzeichnet.

Die Wahl erfolgt schriftlich mit Wahlzetteln und als Wahlzeugen werden GR Fink Irmgard und GR-Ers. Bianca Jones bestimmt. Nach Auszählung der 13 Stimmzetteln entfallen 10 Stimmen auf den Vorschlag Reinhard Raggl, 3 Stimmzettel bleiben leer. Somit ist GV

Reinhard Raggl zum neuen BMStv. gewählt. Die Angelobung erfolgte am 19.1.2017 durch BH-Dr. Markus Maaß.

GV Peter Raggl teilt dem GR mit, dass Reinhard Raggl aufgrund seiner kollegialen und verbindende Art von der Liste „Für Schönwies“ vorgeschlagen wurde; auch er würde sich für sämtliche Belange für die Gemeinde einsetzen und sei daher der geeignete Kandidat. Der neugewählte BMStv. bedankt sich bei den GR für das Vertrauen und lädt anschließend zu einem Umtrunk beim GH Gabl ein.

Zu TO-Punkt 4)

Der alte Fischerei-Pachtvertrag samt Zusatzvereinbarungen und die neuen Entwürfe sind jeder Fraktion zugegangen und wurden diese Entwürfe bei der heutigen Besprechung mit den Fischereipächtern noch ein wenig abgeändert. Der BM zeigt diese Abänderungen auf und wird der neue Pachtvertrag sowie die Zusatzvereinbarungen einstimmig angenommen und genehmigt.

Zu TO-Punkt 5)

Die Vergabe der Jagd soll bis zur nächsten GR-Sitzung vertagt werden – einstimmiger Beschluss. Die Interessenten, welche ein Angebot abgegeben haben, wurden bereits darüber verständigt.

Zu TO-Punkt 6) Personalangelegenheiten:

Dieser TO-Punkt wurde, wie immer, unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und wird in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig um nachfolgende TO-Punkte erweitert:

Für das notwendige Darlehen – Umbau/Sanierung Volksschule und Neubau Turnsaal – ist ein Darlehen in Höhe von rund 2.675.000 Euro aufzunehmen und wurden diesbezüglich 5 Angebote eingeholt; die BTV-Landeck wird kein Angebot abgeben, die restlichen 4 Angebote liegen bereits vor. Der GR ist einhellig der Meinung, dass man diese Angebote bei der nächsten GR-Sitzung bzw. im GV beraten sollte.

TO-Punkt 6a)

Wie jedes Jahr ist vom Gemeinderat die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage zur Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher zu erlassen. Grundlage ist der Jahresaufwand für den Waldaufseher des abgelaufenen Jahres in Höhe von € 28.018,03 (=50 % des gesamten Personalaufwandes) und die Waldfläche im Ausmaß von 444,3016 Hektar. Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2018 mit Euro 8.445,72 festgesetzt und wird dieser Betrag vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 6b)

Mehrfach wurde schon mit dem Raumplaner Mag. Klaus Spielmann über eine eventuelle Widmung der Fa. Casablanca im Bereich westlich des Gemeindesaals verhandelt. Es sollen ca. 2.000 m² für den Bau eines neuen Firmengeländes gewidmet werden und der GR beschließt einstimmig, den Auftrag an die Fa. Planalp zu vergeben (mittels elektron. Flächenwidmungsplan des ATLR).

Der BM bringt ein Schreiben des SK-Schönwies vor, mit welchem die Neugründung der FG Schönwies-Mils als eigenständiger Verein mitgeteilt wird. Wie der BM ist auch der GR der Ansicht, dass es hierzu keinen Beschluss des GR benötigt und dass sämtliches Handeln des SK bei ihnen selber liege. Es stellt sich nur die Frage, welche Sektionen es über-

haupt noch beim SK gibt und wie man die € 8.000,- an Subvention künftighin verteilt bzw. diese verwendet werden soll. Reinhard Raggl meint, man solle die Jahreshauptversammlung des SK abwarten und dann die Situation abklären.

Der BM berichtet, dass der in Starkenbach ansässige Wolfi Mayr eine CD herausgebracht hätte und dieser bzgl. einer Mitfinanzierung/Sponsoring dieser CD angefragt hätte. Nachdem diese Musik-CD überhaupt in keiner Beziehung mit der Gemeinde Schönwies steht, soll auch kein Sponsor-Geld fließen.

GR-Ers. Gerhard Raggl teilt mit, dass im Bereich der Parkplätze für Besucher in der Föhrenwaldsiedlung schon länger ein KFZ ohne Nummerntafel abgestellt ist und dass im Bereich der Kreuzung im Ortsteil Öde der Einfriedungszaun von Dr. Bernhard Tilg zu weit in die Straße ragen würde. Der BM bestätigt, dass der Besitzer des Autos verständigt wird und dieser Missstand behoben wird. Bezgl. Einfriedungszaun werde man ebenfalls nachsehen.

GR Peter Bartl erkundigt sich, ob die noch fehlenden Angebote für die Spenglerarbeiten im Bereich Dach/Bauhof und eine neue Alu-Türe für den Gemeindesaal schon eingeholt wurden – werden bis zur nächsten GR-Sitzung vorliegen.

Außerdem befragt er sich beim ehemaligen Agrarobmann Dr. Peter Raggl, ob es Unterlagen, betreffend der Ausstattung Jagdhütte Langesberg gäbe, denn es sollten in letzter Zeit laufend „Sachen“ vom derzeitigen Jagdpächter abtransportiert werden. Peter Raggl teilt dazu mit, dass es wahrscheinlich schon Aufzeichnungen gäbe, dies jedoch Sache des Substanzverwalters sei. BM Wilfried Fink teilt als Substanzverwalter dazu mit, dass er sich darum kümmern werde, außerdem gäbe es noch eine ordentliche Übergabe der (s) Jagdgebäude (s) und der dazugehörigen Utensilien. Die Pacht laufe ja noch bis 31. März dieses Jahres.

GR Peter Bartl stellt einen mündlichen Antrag, dass der Jagdpachtzins von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönwies anteilmäßig an die Grundeigentümer ausbezahlt wird. Ebenso wird beantragt, dass die Nachzahlung dieser Gelder auch für die vergangenen Jahre erfolgt.

GV Helmut Venier bittet den BM, dass man den Straßenaufbruch oberhalb des Spielplatzes in Starkenbach (Wasserrohrbruch im Dezember) notdürftig sanieren sollte (gefährliches Loch für die Fahrzeuge und Fußgänger).

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder